

# Paten für Pflegenachwuchskräfte

## Persönliche Betreuung jedes Azubis durch eine Stationsleiterin

Die praktische Ausbildung für die neuen Pflegeschülerinnen am Krankenhaus Angermünde hat in der vergangenen Woche begonnen. Zum ersten Mal bekommt jede Auszubildende eine persönliche Patin an die Seite. Dabei handelt es sich um Stationsleiterinnen, die ihre Erfahrungen direkt an die Schülerinnen weitergeben und während der gesamten Ausbildungszeit engen Kontakt zu ihnen halten. So soll die praktische Ausbildung intensiviert und die Bindung an das Krankenhaus noch mehr gefestigt werden.

„Wir brauchen gute Nachwuchspflegekräfte – heute mehr denn je“, sagte Pflegedienstleiterin Annerose Prager bei der Begrüßung der Schülerinnen. „Unser Konzept soll dazu beitragen, die Auszubildenden zu fördern und die Attraktivität der Ausbildung weiter zu erhöhen.“ (MM)



**Erster Rundgang** für die drei Schülerinnen der Gesundheits- und Krankenpflege am Ort ihrer praktischen Ausbildung im Krankenhaus Angermünde – Annika Golz aus Schwedt, Saskia Fritz und Nadine Keller aus Angermünde. Pflegedienstleiterin Annerose Prager (rechts) führt sie durch die Stationen.

Foto: GLG-Öffentlichkeitsarbeit